

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

Freitag den 17. September 1869.

(353—1)

Nr. 5132.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung einer Banadjunctenstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und eventuell einer Banadjunctenstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 700 fl. im Bereiche des Staatsbändienstes in Galizien, wird der Concurs bis Ende September l. J. ausgeschrieben.

Bewerber haben ihre mit den Eignungsbe-
helfen und mit der Nachweisung der Kenntniß der
Landessprachen in Wort und Schrift versehenen
Gesuche an das k. k. Statthalterei-Präsidium im
vorgesprochenen Wege zu überreichen.
Lemberg, am 3. September 1869.

Vom k. k. Statthalterei-Präsidium.

(342—3)

Nr. 6477.

Concurs.

Zur Wiederbesetzung einer im Kronlande
Schlesien erledigten k. k. Concepts-Adjunctenstelle
mit dem Jahresgehälter von 400 fl. wird der
Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig instruirten
Gesuche im vorgeschriebenen Wege
bis 30. September l. J.
bei dem Präsidium der k. k. schlesischen Landesre-
gierung einzubringen.
Troppau, am 31. August 1869.

(343b—2) Kundmachung. Nr. 8355.

Am 30. September l. J. um 11 Uhr Vor-
mittags findet beim gefertigten k. k. Arsenal-Com-
mando eine Offert-Verhandlung für die Lieferung
von drei Vertäunungs-Bojen für 2 1/4" Ketten statt.
Die bezüglichlichen Pläne, Specificationen und
Contracts-Bedingungen können beim k. k. Reichs-
kriegs-Ministerium, Marine-Section, in Wien,
beim k. k. Seebezirks-Commando zu Triest und beim
k. k. Arsenal-Commando zu Pola eingesehen
werden.

Die schriftlichen, mit 50 kr. Stempelmarke
versehenen Offerte sind, versiegelt,
bis längstens 29. September l. J.
um 2 Uhr Nachmittags beim gefertigten Arsenal-
Commando vorzulegen.
Pola, am 23. August 1869.

Vom k. k. Arsenal-Commando.

(352—1)

Kundmachung.

An der hiesigen k. k. Oberrealschule beginnt
das Schuljahr 1869/70

am 1. October d. J.

Die Aufnahme der Realschüler, sowohl der
neueintretenden als auch derjenigen, welche an
der Lehranstalt waren, findet

am 28., 29. und 30. September,
Vormittags von 9 bis 11 Uhr, Nachmittags von
3 bis 5 Uhr bei der Direction (im Wahr'schen
Hause, ebener Erde) statt.

Die Aufnahmsprüfung für die 1. Realclasse
wird am 30. September um 3 Uhr Nach-
mittags abgehalten werden.

Die Schüler haben in Begleitung ihrer Eltern
oder deren Stellvertreter bei der Aufnahme zu
erscheinen und die neu eintretenden ihre Tauf-
scheine und Schulzeugnisse beizubringen; ferner
haben sie sich beim Religions- und Classenpro-
fessor zu melden.

Laibach, am 14. September 1869.

k. k. Oberrealschul-Direction.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 212.

Schuhmacher

ohne Unterschied der Geschicklichkeit werden aufgenommen in der k. k. privilegirten
Schuhfabrik von Anton C. Kleinschuster, Marburg a. Drau. (2173—2)

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127—19)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Daselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und
Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter
Qualität zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrengasse.

(2062—3)

Nr. 5772.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Herrn
Leopold Mognier von Feistritz gegen die
Eheleute Paul und Maria Gasperich von
Joritz wegen aus dem Zahlungsaus-
trage vom 10. December 1864, Z. 4418,
schuldiger 52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in
die executive öffentliche Versteigerung der
den letzteren gehörigen, im Grundbuche
des Gutes Modersegg vorfindenden Rea-
lität sammt An- und Zugehör, im ge-
richtlich erhobenen Schätzungswerte von
713 fl. 20 ö. W., gewilliget und zur
Vornahme derselben die Feilbietungs-Tag-
setzungen auf den

24. September,
26. October und
26. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 6ten
August 1869.

(2058—3)

Nr. 5332.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria
Lubitz geb. Ziberna von Triest, durch den
Nachhaber Anton Valencic von Zavorje,
Bezirk Castelnovo, gegen Thomas Zi-
berna von Cele Nr. 21 wegen schuldiger
52 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-
cutive öffentliche Versteigerung der dem
letzteren gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 4 1/2 vor-
findenden Realität, im gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 1250 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme
derselben die Feilbietungstagssetzungen auf

21. September
22. October und
23. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hierge-
richts mit dem Anhange bestimmt wor-
den, daß die feilzubietende Realität nur
bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbieten-
den hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchsextract und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21ten
Juli 1869.

1/4 Million Mark

oder

175.000 Silbergulden

als Hauptgewinn, überhaupt aber 25.300 Gewinne von Silbergulden 175 000
— 105.000 — 70.000 — 35.000 — 28.000 — 17.500 — 2mal 14.000 —
3mal 10.500 — 3mal 8400 — 3mal 7000 — 4mal 5600 — 5mal 4200 —
11mal 3500 — 28mal 2100 — 131mal 1400 — 156mal 700 etc. etc.
bietet die vom Staate Hamburg errichtete und garantierte große Staats-
gewinn-Verlosung.

Die Betheiligung kann um so mehr empfohlen werden, als das ganze Einlage-
Capital unter Garantie des Staates durch obige Gewinne an die Theilnehmer zurück-
gezahlt wird und kein ähnliches Unternehmen größere Aussicht auf Erfolg bietet.

Zu der schon am 20. dieses Monats beginnenden Ziehung beträgt die
Einlage für

Ganze Original-Staatslose fl. 4,
Halbe " " " 2,
Viertel " " " 1.

Das unterzeichnete, mit dem Verkauf betraute Großhandlungshaus wird geneigte
Aufträge, gegen Einzahlung des Betrages in Banknoten, unverzüglich ausführen und
Verlosungspläne gratis beifügen, ebenso amtliche Ziehungslisten nach jedesmaliger
Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln. Wir versenden die Gewinne nach
jedem Orte oder können solche auf Wunsch der Theilnehmer durch unsere Verbindungen
in allen Städten Oesterreichs auszahlen lassen; man genießt somit durch den directen
Bezug alle Vortheile.

Da die Ziehung in aller Kürze beginnt und die noch vorrätigen
Lose bei den massenhaft eingehenden Aufträgen rasch vergriffen sein
dürften, so beliebe man sich baldigst und direct zu wenden an

Bottenwieser & Co.,

(2046—9)

Bank- und Wechselgeschäft in Hamburg.

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker
Birschitz, A. J. Kraschowitz „zur Vriefstaube“ und F. M. Schmitt. Preis per Flasche
87 kr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unfehlbar vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwin-
del, Krenschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Ge-
schlechtsheile als bewährte anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Brunn, Zahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend
bei Blutung des Zahnfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries. Preis einer
Flasche 88 kr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(1758—5)

BRIGHT'S
KRAFT-NÄHRMEHL
auch Crème-Pulver genannt
leicht verdaulich, nährend und
schmackhaft.

sind, und ist vorzüglich empfehlenswerth für Kinder, welche schwächlich oder
im heftigen Wachsen begriffen sind.

Dieses Pulver nach Anwei-
sung mit Milch gelocht, eignet sich
besonders für ältere, kränk-
liche oder an Unterleibs-
beschwerden leidende Personen
mit geschwächtem Magen; für
magere, leidende (hauptsäch-
lich geneigende) Per-
sonen, denen der Genuß ihres
gewöhnlichen Frühstücks oder
Abendbrotes unterlagt ist; welche
durch Blutflüsse oder Uebermaß
an Purgir-Mitteln geschwächt
sind.